

Mettmann

Selbstlernende Software für die Verwaltung

[27.08.2020] Effizienter mit künstlicher Intelligenz: Das will die Kreisstadt Mettmann werden und hat ihre ab-data Finanz-Software um selbstlernende Komponenten erweitert.

Künstliche Intelligenz stellt eine Schlüsseltechnologie für die gesamte Wirtschaft dar. Dies gilt auch für den öffentlichen Sektor. Erste Lösungen für selbstlernende Software kommen auf den Markt, beispielsweise um den Rechnungseingang oder Ein- und Auszahlungen zu professionalisieren, informiert ab-data. Das Velberter Unternehmen hat sich laut eigener Angabe bereits frühzeitig mit künstlicher Intelligenz beschäftigt und bietet fertige Lösungen für selbstlernende Software an. Jetzt habe sich die Kreisstadt Mettmann in Nordrhein-Westfalen für den Einsatz einer solchen Software entschieden. Der Elektronische Kontoauszug (ELKO) von ab-data professionalisiere dort nun mit selbstlernender Buchungslogik das Tagesgeschäft in der Kasse. Die Software unterstütze den gezielten Umstieg von der einzelfallbezogenen auf die automatisierte Massendatenverarbeitung. Innovative Funktionen würden ein optimales Abgleichen und Zuordnen von Ein- und Auszahlungen mit offenen Posten erlauben. Die Automatisierungsgrenzen des ELKO definiere der Endkunde selbst. Die neue Software-Erweiterung dürfte die Effizienz der bereits seit dem Jahr 2007 erfolgreich in Mettmann eingesetzten ab-data Web Finanz-Software weiter steigern, berichtet das Unternehmen. Die Verfahrenseinführung für die selbstlernende Software ELKO erfolge zeitnah. Profitieren könne Mettmann dabei auch von den Erfahrungen der ebenfalls dem Kreis Mettmann angehörenden Stadt Langenfeld. Sie hat zu den Modellkommunen des ELKO bei ab-data gehört ([wir berichteten](#)) und habe nach eineinhalbjähriger Prozessoptimierungsphase einen Einspareffekt von einer halben Stelle vorweisen können.

(co)

Stichwörter: Finanzwesen, Mettmann, ELKO, künstliche Intelligenz (KI)